

B e y l a g e

zum 28sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 12. Julius 1828.

Bekanntmachungen.

Das Haus Nr. 2105 auf dem Strohthofe steht zu verkaufen, es ist ganz massiv, drey Stockwerk hoch, und enthält eine Einfahrt, sieben Stuben, Küche und Kammer, fünf große Boden, zwey große gewölbte Keller, zwey Ställe, Waschhaus, Hofraum und Brunnenwasser. Das Nähere ist zu erfragen im Hause selbst.

Halle, den 24. Junius 1828.

Hey dem Buchhändler K ü m m e l in Halle am Markte unter dem goldnen Ringe wird das Verzeichniß der im verfloßnen Monat Junius erschienenen neuen Bücher, Musikalien, Kupferstiche, Landkarten u. s. w. unentgeltlich ausgegeben. Jeden ersten eines Monats erscheint ein solches, welches höchst vollständig alles Neue enthält und wissenschaftlich nach Ersch Handbuch geordnet ist.

Alt, D. J. C. W., Predigten. gr. 8. Halle bey C.
A. K ü m m e l. 10 Bogen in einem Umschlag geheftet. Preis 15 Sgr.

Neun Predigten über eben so viel Bibelstellen, zu Betrachtungen über die wichtigsten Angelegenheiten des Menschenlebens angewendet. Freunde des reinen Evangeliums, die sich noch am Heiligthume des häuslichen Herdes über die höchsten Angelegenheiten des Menschen durch klare Rede belehren, und über den irdischen Schmerz durch Andacht erheben zu lassen, Sehnsucht fühlen, werden diese kleine Sammlung von Predigten nie unbefriedigt aus der Hand legen und wiederholt zu deren Lesung angezogen werden.

Das Verzeichniß der neuesten Bücher ist bey mir gratis zu haben.
Eduard Anton.

Bey Eduard Anton ist zu haben:

C. W. Barton, der Wanzen-, Motten-, Fliegen- und Mückenvertilger, eine gründliche, durch Erfahrung bewährte Anweisung, sich vor diesen Insecten zu verwahren, sie zu tödten und mit sammt ihrer Brut auszurotten, nebst mehreren Mitteln, die Bremsen und Stechfliegen von den Pferden abzuhalten. Siebzehnte Auflage. geh. 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Bücher-Auction.

Den 14. Julius d. J. Nachmittags von 2 bis 5 Uhr u. f. Z. werden die von dem allhier verstorbenen Herrn Staatsrath von Jacob, dem Herrn Superintendenten Döring zu Klöden und mehreren Andern

nachgelassene Bibliotheken,

vorzügliche Bücher aus allen Wissenschaften enthaltend, nebst mehreren russischen Schriften, einer Sammlung von Musikalien &c. &c.

in dem gewöhnlichen Auctionenlocale in meinem Hinterhause am Markt Nr. 738

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

J. Fr. Lippert, Auctionator.

Künftigen Montag, als den 14ten Julius, Nachmittags um 1 Uhr, sollen in dem auf dem Neumarkte in der Breitenstraße sub Nr. 1234 belegenen Hause mehrere Orangerie- und botanische Gewächse meistbietend verkauft werden.

Aufgemuntert durch die gütige Theilnahme, mit welcher mein Kunstfeuerwerk am vorigen Sonnabend aufgenommen wurde, beehre ich mich, künftigen Sonntag den 13. Julius ein zweytes zu geben, und zwar in dem Garten der Weintraube in der Siebichensteinschen Allee. Ich hoffe das geneigte Zutrauen eines geehrten Publikums abermals zu erhalten, und schmeichle mich daher eines zahlreichen Besuchs. Preise der Plätze 5 Sgr. und 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.

C. S. Kppelin aus Erfurt.

Landkarten vom Kriegs-Schauplatz.

Karte von der europ. Turkey, Klein-Asien, einem Theil Syriens und andern angrenzenden Ländern. Neue von J. N. Diewald revidirte Ausgabe. Elephant-Format. 1828. 12½ Sgr.

Sozmanns, D. F., Griechenland nach den besten Hülfsmitteln entworfen. Neue von J. N. Diewald umgearb. Ausgabe. Elephant-Format. 1828. 10 Sgr.

Güßefeld, F. C., Karte von der Straße der Dardanellen oder Hellespönt nebst dem Meer von Maronora und den anliegenden Gegenden von Europa und Asien Elephant-Format. 10 Sgr.

Obige Karten sind stets vorräthig bey

Eduard Anton.

Es soll der Bedarf des Königl. Landgerichts hieselbst an Braunkohlen und Brennholz für den Winter 1828 bis 1829 an den Mindestfordernden im Wege der öffentlichen Licitation ausgeschrieben werden, und ist hierzu ein Termin auf

den 15. Julius c. Morgens 10 Uhr

vor dem Herrn Secretair Krüger im Local des Landgerichts anberaunt worden, zu welchem diejenigen, welche die Lieferung zu übernehmen beabsichtigen, hierdurch vorgeladen werden.

Die nähern Bedingungen sind in der General-Registratur einzusehen.

Halle, den 3. Junius 1828.

Königl. Preuß. Landgericht.

v. Groddeck.

E m p f e h l u n g.

Außer meinem schon bekannten Fuhrwerk steht noch vor heute an ein sowohl bequemer als eleganter Scheibewagen zu passenden Fuhren bey mir zu vermietten.

Halle, den 7. Julius 1828.

Liebrecht.

Sollte ein junger Mensch von guter Erziehung Lust haben die Buchbinderprofession zu erlernen, der kann sich melden bey dem Buchbinder Chr. Salomon dem dritten in der Märkerstraße Nr. 444.

 Mobilien-, Farbekessel- und Wagen-
Auction.

Künftigen Montag als den 14ten Julius c. Nachmittags von 2 bis 6 Uhr sollen in dem auf dem Neumarkt in der Fleischergasse sub. Nr. 1179 belegenen, der Demoiselle Napiß zugehörigen Hause verschiedene Mobilien und Effecten, als: eine zweygehäufige goldene Taschenuhr, dergl. Uhr- und Fingerringe, eine Stuhluhr, Silberzeug, Glaswerk, Steingut, männliche und weibliche Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten, Sophas, Tische, Stühle, Schreib- und Kleiderschränke, Spiegel, Bilder unter Glas und Rahmen, Bettstellen, eine Badewanne, Ladentische, eine Wäschrolle, ein Mehlkasten, eine Partie Gartengeräthschaften, eine Quantität Quadersteine, Scheffelgemäße, eiserne Waagebalken und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe; von 6 bis 7 Uhr aber sollen eine fast ganz neue in vier Federn hängende halbverdeckte Chaise, ein Rennschlitten, Schellengeläute, zwey große kupferne Farbekessel, 500 und 700 Maasß enthaltend, ein großer englisch-zimmerner desgl., ein großer messingener Mörser u. d. m. meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert und soll mit Gold und Silber der Anfang gemacht werden.

Halle, den 7. Julius 1828.

Der Taxator und Auctionator **Holland.**

Ich bin Willens ein Paar Knaben in Pension zu nehmen. Das Nähere ist zu erfragen in der kleinen Ulrichsstraße in Nr. 977 zwey Treppen hoch.

Sollte ein junger Mensch Lust haben die Schneiderei zu erlernen, derselbe kann sich melden auf dem großen Berlin in Nr. 418.

Diejenigen, welche von dem verstorbenen Herrn Professor und Oberbibliothekar Dr. Ersch oder durch dessen Vermittelung Bücher, Landkarten u. dergl. geliehen erhalten haben, werden ergebenst ersucht, solche spätestens bis zum 13ten Julius d. J. abzuliefern an den
Universitäts-Secretair Dr. Leonhardi.

Auction. In dem Kröhneschen Hause Nr. 2018 am Moritzthore zu Glaucha hierseibst sollen Montags den 14ten Julius dieses Jahres und folgende Tage, jedes Mal Nachmittags 2 Uhr, verschiedene Mobilien und Hausgeräthe, als: Porzellain, Steinguth, Zinn, Kupfer, Metall, Messing, Blech und Eisen, Tische, Schreibpulte, Stühle, Schränke, Bettstellen, Fässer, Siebe, Kasten und dergleichen, ferner eine große Menge Materialwaaren, namentlich Zucker, Thee, Rauch- und Schnupstabaß, Gewürze, Kaffee, Gries, Papier, Pflaumen, Sardellen, Schwefel, Rosinen, Reis, Cichorien, Brantwein in Flaschen und Fässern, geläutertes und rohes Del, ingleichen eine Parthie Farbwaaren, öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung in Courant gerichtlich verkauft werden, als wozu daher zahlungsfähige Kauflustige hierdurch einladet

Halle, den 3. Julius 1828.

Vigore Commissionis

Krüger, Königl. Landgerichts-Secretair.

Auction. Montags den 14ten d. M.

Nachmittags 2 Uhr und folgende Tage

sollen im Scharrngebäude verschiedene Mobilien, als: einiges Silberzeug, Taschenuhren, moderne männliche und weibliche Kleidungsstücke, Wäsche, ingleichen einiges Porzellain und Steinguth, ein großer eiserner Dampfkessel, auch verschiedene Meubles und Hausgeräthe öffentlich meistbietend gegen sogleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden. Halle, den 2. Julius 1828.

A. W. Kößler.

Ein Paar braune egale fehlerfreye polnische Stutenpferde, 5 Jahr alt, welche sowohl zum Reiten als zum Fahren zu gebrauchen sind, sollen Sonnabend als

den 19. Julius c. früh 10 Uhr

im Stern auf dem kleinen Berlin meistbietend verkauft werden. Halle, den 7. Julius 1828.

Hänert sen.

Zwey gute Violinen, eine B-Clarinetten und eine schwarze Ebenholzflöte sind billig zu verkaufen in der großen Steinstraße Nr. 83.

Braune Marseiller kurze Damen-Handschuh, das Paar zu $3\frac{1}{2}$ Sgr., und alle andere Sorten Damen-, Herren- und Kinder-Handschuh empfiehlt zu billigen Preisen die Gerlach'sche Handlung.

Braunschweiger doppelte Schiffs-Mumme, Boutheille zu $7\frac{1}{2}$ Sgr., Bodensteiner Weizen-Lagerbier zu $2\frac{1}{2}$ Sgr. und Merseburger Lagerbier zu $1\frac{1}{4}$ Sgr. ist in bester Güte in der Gerlach'schen Handlung zu haben.

Es ist vor einiger Zeit ein großer Vogelbauer mit dem Bemerken bestellt worden, selbigen recht geschmackvoll und nett zu machen; da derselbe aber vom Besteller nicht abgeholt wird, so bin ich Willens, selbigen Bauer, welcher zu mehreren Vögeln eingerichtet und in einen Garten zu stellen gemacht ist, zu verkaufen.

J. Gaudig, Radler.

Klausthor Nr. 2160.

Im Laufe dieses Sommers sollen bey den Kohlenwerken zu Döllnitz die Formkohlen abermals zu sehr heruntergesetztem Preise verkauft werden, und zwar 1000 Stück, 2160 auf die Klafter, mit Einschluß des Lade- und Zählgeldes für 1 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf.

Bey diesem so geringen Preise, zu welchem bey den mehrsten Werken nicht ungeformte Kohle zu haben ist, und bey der bekannten Güte dieser Waare rechne ich wieder auf einen recht starken Absatz.

Ungeformte Kohle von vorzüglicher Güte und trocken wird die Tonne für $2\frac{1}{2}$ Sgr. verkauft.

Gödecke.

Der ehrliche Finder eines am 1. Julius c. auf dem Wege von der großen Ulrichsstraße bis hinter der Ulrichskirche verloren gegangenen feinen Frauenstrumpfs mit buntem Rande wird gebeten, solchen im Hause Nr. 57 in der großen Ulrichsstraße eine Treppe hoch, gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Ein Haus mit einer gut eingerichteten Stärkenfabrik und Brauntweinbrennerey, 6 Stuben, 6 Kammern, Küche, vielen Böden, Stallung, Hofraum mit sehr gutem Brunnenwasser, soll Veränderungshalber verpachtet oder verkauft werden, und können von den Kaufgeldern $\frac{2}{3}$ hypothekarisch darauf stehen bleiben. Das Nähere sagt der Calculator Herr **Deichmann** in der großen Steinstraße.

Ein zum Handel sehr vortheilhaft in der Straße vom alten Markt nach dem Moritzthor belegenes massives und in gutem baulichen Stande befindliches Haus, mit 1 Laden, 4 großen Stuben mit Kammern, 3 Küchen, ansehnlichen Boden und Keller, auch Hofraum, steht Veränderungshalber zum Verkauf. Auskunft ertheilt der Calculator **Deichmann** in der großen Steinstraße.

Ein massives Haus in gutem Stande, am Markte gelegen, bestehend in 7 Stuben mit Alkoven, 2 Gewölbchen, bedeutendem Bodenraum, 7 Bodenkammern, Keller, Küche, Hofraum mit Pferdestall, und worauf zwey Biergebräude haften, steht im Ganzen zu verpachten oder aus freyer Hand zu verkaufen, im letzteren Falle kann die Hälfte der Kauffumme auf dem Hause stehen bleiben. Nähere Nachricht ertheilt der Horndrechslermeister **Krautzert** in Halle und der Schneidermeister **Kößler** in Merseburg. Merseburg, den 7. Julius 1828.

Eine anständige gebildete Person von gefestten Jahren, die in allen weiblichen Handarbeiten erfahren ist, auch gut rechnen und schreiben kann, wünscht zu Michaelis eine Stelle in einem Laden, oder als Wirthschafterin, oder sonst eine passende Condition zu finden, es sey in der Stadt oder auf dem Lande. Das Nähere ist zu erfahren bey Madame **Werner** in der großen Steinstraße Nr. 175.

Ein Färbekessel, beynah noch ganz neu, ist Veränderungshalber sehr billig zu verkaufen bey **Hammer**, Klausstraße Nr. 913.

Ein noch brauchbarer Stuhlwagen steht zu verkaufen in der Leipziger Straße Nr. 287.

Alle Sonnabend wird warm gespeist bey
Weise im Apollgarten.

Sonntag den 13. Julius ist auf der Schleuse Kirsch-
fest mit Gartenmusik und Tanz.

Sonntag den 13. Julius ist Kirschfest mit Musik
und Tanz in Westewitz, wozu ergebenst einladet
der Gastwirth Friedrich.

Daß bey mir auf den Sonntag, als den 13. Julius,
ein Stachelbeerkuchensfest mit Musik und Tanz gehalten
werden soll, zeige ich Freunden und Gönnern mit der
Bitte um geneigten Zuspruch ganz ergebenst an.

Der Bäckermeister und Schenkwirth Siegfeld
in Trotha.

Sonntag den 13. Julius die illuminirte Wunder-
krone, auch ist frischer Wunderkuchen zu haben bey
Weise im Apollgarten.

Meinen Freunden und guten Gönnern zeige ich ganz
ergebenst an, daß kommenden Sonntag, als den 13. Julius,
Kirschkuchensfest mit Musik und Tanz bey mir seyn soll,
wozu ich ganz ergebenst einlade.

Gastwirth Weber in Diemitz.

Künftigen Sonntag, als den 13. Julius, soll das
zweyte Kirschfest auf dem rothen Hause am hohen Peters-
berge mit Musik und Tanz gehalten werden, wozu ich er-
gebenst einlade.

Gastwirth Brömme.

Auf mehreres Verlangen meiner resp. Gäste soll auf
den Sonntag den 13. Julius auf der schönen gemahlten
Jungfer eine Weste und eine Pfeife ausgestochen werden
in der goldnen Egge bey dem Gastwirth G. W. Sunf.

Sonntag den 13. Julius wird das Kirschfest in
Westewitz bey Herrn Friedrich mit Musik gefeyert,
wozu bey mir Gelegenheit dahin zu fahren ist.

Liebrecht.

Den 13. und 14. Julius ist Gelegenheit nach Ver-
lin zu fahren beym Lohnfuhrmann Ertel, Märker-
straße Nr. 454.